

Mein Verein des Monats

Aktion in Zusammenarbeit von



Wer wird Verein des Monats?

Leser entscheiden wieder über Sieger

Gera. Auch in diesem Jahr suchen die Ostthüringer Zeitung und die Volksbank eG Gera-Jena-Rudolstadt wieder den Verein des Monats. Seit dem Jahr 2009 wird mit der gemeinsamen Aktion ehrenamtliches Engagement in der Region gewürdigt und gefördert.

Auch im neunten Jahr wird „Mein Verein des Monats“ fortgesetzt. Von April bis September haben damit jeweils drei Vereine aus Gera und der Umgebung monatlich die Chance, in der Geraer OTZ auf einer ganzen Zeitungssseite in Text und Bild vorgestellt zu werden. Den per Leservotum ermittelten Monats-siegern winken 1000 Euro Preis-geld.

Im Monat Mai werden drei gemeinnützige Sportvereine vorgestellt. Den Beginn macht heute der im Jahr 1991 gegründete SV Harpersdorf e.V., gefolgt vom Motorsportclub MC Münchenbernsdorf e.V. im ADAC am kommenden Sonnabend. Zum Abschluss der Mai-Runde wird wiederum eine Woche später der seit 1886 aktive SV Söllnitz e.V. präsentiert.

Auch die OTZ-Leser können wieder von dem Wettbewerb profitieren, denn beim Abstimmen werden unter ihnen monatlich zehn mal 50 Euro verlost. Stimmkarten gibt es ab dem 29. Mai im Pressehaus in der Johannisstraße 8 sowie in den Filialen der Volksbank eG Gera-Jena-Rudolstadt. Einsendeschluss für die Mai-Runde von „Mein Verein des Monats“ ist dann der 9. Juni 2017.



Teilnahmen an Wettkämpfen absichern

Volkmar Schaller will Mitgliedern helfen

Nicht nur die Ausstattung der Vereinsmitglieder mit Trainings- und Wettkampfkleidung, auch die Anschaffungen von Sportgeräten kostet Geld. Wofür würden Sie das Preis-geld ausgeben?

Nicht für solche Sachen, denn neue Judomatten konnten wir uns bereits durch Spenden in Erinnerung an unseren leider verstorbenen Sportfreund Jörg Büttner zulegen.

Wozu also könnte der SV Harpersdorf die Finanzspritze gebrauchen?

Um immer wieder bei internationalen Wettkämpfen antreten zu können, wäre das Geld gut angelegt. Schließlich müssen die Starter nicht nur die Reisen zum Wettkampfort selbst tragen, es werden dort auch zum Teil erhebliche Startgelder auferlegt. Mit dem Geldgewinn könnten wir zum Beispiel unsere älteren Sportler unterstützen, die sich momentan auf die Judo-EM in Zagreb am 15. Juni und die WM auf Sardinien im Oktober intensiv vorbereiten.



Für viele Mitglieder des SV Harpersdorf sind die Matten, die die Welt bedeuten, gelb. Auf ihnen perfektionieren sie ihre Judo-Techniken, um in nationalen und internationalen Vergleichen zu den Besten zu gehören. Foto: Christine Schimmel

Sportlich aktiv und geistig fit bleiben

Der SV Harpersdorf trainiert Judokas zu Bestleistungen und gibt vielen anderen Sportarten ein Zuhause

Von Christine Schimmel

Harpersdorf. Es braucht immer ein paar hoch motivierte Menschen, dann kann Großes entstehen. Auch der SV Harpersdorf e.V. ist ein Paradebeispiel für erfolgreiches Engagement. Weil Volkmar Schaller vor 26 Jahren die Idee hatte, die Jugend der Gemeinde Harpersdorf für Judo zu begeistern, gründete sich 1991 ein Verein, der schließlich die Basis für weitere sportliche Abteilungen legte.

Erfolgreiche Teilnahmen bei EM und WM

Anfangs war Schaller noch der einzige Trainer. „Wir trafen uns damals noch im Keller der Schule und trainierten auf zusammengeflackten Matten“, erinnert sich der 61-Jährige. Schon drei Jahre später organisierte er mit seinen Vereinssportlern die erste Thüringer Landesmeisterschaft im Judo und brachte 111 Teilnehmer dazu, in der neu eröffneten Sporthalle ihr Können unter Beweis zu stellen. Seitdem richten sie die Judo-Landesmeisterschaften für Männer und Frauen aus. Von da an riss auch die erfolgreiche Beteiligung der Harpersdorfer Judokas an nationalen und internationalen Wettkämpfen nicht ab, regelmäßig sind sie bei Europa- und Weltmeisterschaften vertreten und räumen Titel um Titel ab. Im vergangenen Jahr holten sie bei der Veteranen-Weltmeisterschaft in Fort Lauderdale unter 999 Teilnehmern nicht nur den ersten Platz, sie kehrten auch von der EM in Kroatien erfolgreich heim. Im April 2017 präsentierten sie sich bei den Deutschen Meisterschaften in Wiesbaden



Im SV Harpersdorf trainieren nicht nur Kinder und Jugendliche ihre Judo-Künste, regelmäßig treffen sich auch Frauen aus Gera und Umgebung in einer Step-Aerobic-Gruppe. Fotos: Christine Schimmel/Volkmar Schaller

sogar als zweitbesten Verein. Seit der Vereinsgründung haben sich weitere Sportgruppen zusammengefunden. Unter dem Mantel des SV Harpersdorf trainieren auch 14 Frauen in einer allgemeinen Sportgruppe, geleitet von Erika Eichhorn. „Erst gibt es Erwärmung bei Musik, dann wird Federball gespielt“, berichtet Volkmar Schaller von der Gruppe, bei der zahlreiche

nur ihrer Fitness etwas Gutes, sondern sie sorgen für festen Zusammenhalt im Verein.

Proh ist Volkmar Schaller, dass er auf zuverlässige Übungsleiter zurückgreifen kann. „Doch ohne unsere Hallenwartin Gitta Hohnbaum könnten wir hier nicht so toll trainieren. Sie hält alles tip top in Ordnung. Außerdem ist sie selbst Mitglied im Verein und macht im Volleyballteam mit“, sagt er. Er freut sich, wenn er immer wieder auch ältere Menschen davon überzeugen kann, im Sportverein aktiv zu werden. „Wir sind der einzige Verein der Region, die auch Ältere im Judo trainiert“, sagt er. Dass der Verein damit einen Nerv trifft, bestätigt auch Lothar Schertel. Der 69-Jährige hatte sich mit Übergewicht nicht mehr wohl ge-

fühlt. Vor vier Jahren begann er im Judo-Team und die Pfunde schmolzen. „Doch nicht nur das. Jedes Jahr habe ich einen höheren Gürtel geschaff und kann mich bei Wettkämpfen beweisen“, sagt er.

Nach dem Renteneintritt zog es auch den 72-jährigen Hartmut Söffling zum SV Harpersdorf. Sechs Jahre trainiert der Geraer jetzt. „Wir bewegen uns, üben die Techniken und halten uns damit auch geistig fit“, lobt er die Truppe. Dazu gehört auch Heinrich Grommas aus Hermsdorf, der älteste Teilnehmer bei Deutschen Meisterschaften. „Judo ist ein Jungbrunnen“, sagt der 79-Jährige, der 1957 erste Erfahrungen in der Sportart sammelte und nach einer langen Pause 55 Jahre später wieder zu seinem Hobby gefunden hat.



Volkmar Schaller steht dem Verein vor. Foto: Christine Schimmel

Der Vereinschef Volkmar Schaller ist 61 Jahre alt und stammt aus Hermsdorf, lebt seit 1974 mit seiner Frau in Harpersdorf. Seine beiden erwachsenen Kinder sind auch Judokas. Schaller, der die Leidenschaft für die Sportart 1968 für sich entdeckt hat, sagt „Judo ist mein Leben“ und ist stolz, Judo-Großmeister und Träger des sechsten Dans zu sein. Der Bauingenieur ist Lehrer an der Berufsschule Hermsdorf. Schaller war Vizepräsident des Thüringer Judoverbandes, ist Bundeskampfrichter und Prüfungsreferent Thüringen.

Neben sportlichen Zielen steht der Spaß im Vordergrund

Eines ist allen Sportgruppen im SV Harpersdorf gemein – sie sind mit Freude bei der Sache und laden Neugierige zum Mitmachen ein

Von Christine Schimmel

Harpersdorf. Neben Judo ist Volleyball die Sportart, für die im Verein die Sportler so trainiert werden, dass sie bei Wettkämpfen teilnehmen können. Neben der von Abteilungsleiter Frank Fröhlich geleiteten Männer-Mannschaft, finden auch die Damen – unter Leitung von Heike Martin – zum regelmäßigen Breitensport-Training in die Harpersdorfer Sporthalle.

Jeweils montags zwischen 20.15 und 22 Uhr üben sie auf zwei Feldern oder spielen im Mix. Auch wenn hier Erwachsene die Bälle übers Netz schlagen, jüngere Spieler sind immer gern gesehen. „Wer Spaß an Volleyball hat oder es lernen möchte, kann sich bei den Abteilungs-

leitern melden oder einfach zu den Trainingszeiten vorbeikommen“, so die Aufforderung aus dem Volleyball-Trainerteam.

Und man bleibt nicht nur unter sich. Die Volleyballer hatten sich zum Beispiel im vergangenen Jahr 2016 bei Antenne Thüringen zur Vereinsmeisterschaft beworben. Unter 150 Vereinen wurden sie ausgewählt und stellten sich neben 39 anderen Vereinen 15 Wettbewerben, darunter Raupenlauf, Indoorbiathlon, Konfetti-Wenden, Treppenlauf, Blindenparcours und einigen Wissensduellen. „Da es recht kurzfristig war, holten wir uns noch Verstärkung von befreundeten Münchenbernsdorfer Volleyballern. Es war ein Riesenspaß. Am Ende belegten wir einen sensatio-

nellen neunten Platz“, erinnert sich Frank Fröhlich noch an diese Teilnahme.

Wer Lust hat, in einer der Sportgruppen mitzumachen, kann zu den Trainingszeiten vorbeischauen: Judo Jugend montags und mittwochs 17 bis 18.30 Uhr, Judo Senioren montags und mittwochs 18.30 bis 20.15 Uhr, Judoveteranen freitags 19 bis 22 Uhr, Volleyball Männer und Frauen montags 20.15 bis 22 Uhr, Badminton mittwochs 20.15 bis 22 Uhr, Porgymnastik mittwochs 20 bis 21 Uhr, Kindersport für Kinder von 4 bis 6 Jahren montags 16 bis 17 Uhr, Allgemeine Sportgruppe der Seniorinnen montags 19 bis 20 Uhr



Im SV Harpersdorf ist seit Jahren auch eine Abteilung Volleyball aktiv. Männer und Frauen trainieren in jeweils eigenen Mannschaften. Foto: Enrico Roßmann

Gesundheit durch Sport für Groß und Klein

Der Verein besteht schon 26 Jahre

- Gegründet wurde der SV Harpersdorf e.V. im Jahr 1991 von Volkmar Schaller und weiteren sieben Mitstreitern. Den Beginn des heutigen, mit mehreren Sportarten aufgestellten Vereins, machten die Judokas mit Volkmar Schaller als Trainer.
- Nach und nach kamen weitere sportliche Abteilungen dazu, darunter eine Porgymnastik-Gruppe, Kindersport für Kindergartenkinder, Volleyball Männer und Frauen sowie Badminton. Mittlerweile ist zusätzlich eine allgemeine Sportgruppe aktiv.
- Im Vorstand des Vereins tragen der Vorsitzende Volkmar Schaller, seine Stellvertreterin Hildrun Sobania, Jugendwartin Ursula Grabengießer, Sportwart Marcel Schepphahn und Schatzmeisterin Sylvia Dölz Verantwortung.
- Zum Verein gehören aktuell 161 Mitglieder, darunter Kinder, Jugendliche und Erwachsene.
- Alle Vereinsmitglieder zahlen jährlich einen Beitrag in Höhe von 40 Euro, für den sie zu den Trainingszeiten die Harpersdorfer Turnhalle nutzen können.
- Ziel des Vereins ist Gesundheit durch Sport für alle. Der Verein will seinen Mitgliedern außerdem ermöglichen, die bestens ausgestattete Sporthalle zu nutzen und mit Gleichgesinnten in Gemeinschaft einem sinnvollen Hobby nachzugehen.
- Kontakt: Volkmar Schaller per E-Mail an: info@harpersdorfer-sv.de oder unter Telefon (036606) 60179. Die Homepage www.harpersdorfer-sv.de bietet weitere Informationen.